



Bildungsplanreform 2016

Was können und sollen Bildungspläne?

Antworten auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen

Dr. Günter Klein – Kongress „Schule wird nachhaltig“ – 28. November 2015



Gliederung

- Zur Rolle von Bildungsplänen
- Bildungsplan 2016 – Was ist neu?
- BNE im BP 2016
- BNE braucht Partner



Zur Rolle von Bildungsplänen

- Verbindlicher normativer Rahmen für Unterricht
- Basis: Grundgesetz, Landesverfassung, Schulgesetz
- Orientierung an KMK-Standards
- Wandel von Lehrplänen zu Bildungsplänen
(vom Lehren zum Können: Kompetenzorientierung)
- Unterricht braucht Freiräume
(kein Drehbuch für den Unterricht)
- Beutelsbacher Konsens
(Überwältigungsverbot und Kontroversitätsgebot)



Bildungsplan 2016 – Was ist neu?

- Gemeinsamer Bildungsplan Sekundarstufe I
- Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen
- Leitperspektiven
- Beteiligung
- Vorbereitungs- und Einführungsphase
- Umsetzungshilfen
- Online-Plattform www.bildungsplaene-bw.de



Bildungsplan 2016 – Was ist neu?

Prozess-
bezogene
Kompetenzen

Leitperspektiven

Umsetzungs-
hilfen
(mittelfristig)

Bildungspläne 2016 Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Informationen Allgemein bildende Schulen Anhörung und Rückmeldung

Sie sind hier: »Startseite »Allgemein bildende Schulen »Sekundarstufe I »Mathematik »3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen »Klassen 7/8/9 »3.2.5 Leitidee Daten und Zufall

Mathematik

Leitgedanken

Prozessbezogene Kompetenzen

- 2.1 Argumentieren und Beweisen
- 2.2 Probleme lösen
- 2.3 Modellieren
- 2.4 Mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen
- 2.5 Kommunizieren

Leitperspektiven [-]

Operatoren
Anhänge zu Fachplänen

3.2.5 Leitidee Daten und Zufall

Download als PDF

3.2.5 Leitidee Daten und Zufall

Die Schülerinnen und Schüler planen Datenerhebungen und sammeln systematisch Daten. Sie beherrschen unterschiedliche Darstellungen, um aus ihnen die für eine Fragestellung relevanten Daten zu entnehmen oder um selbst Daten auf verschiedene Arten zu visualisieren. Sie sind in der Lage, verschiedene Darstellungsformen derselben Datenmenge untereinander vergleichend zu beurteilen und die vorliegenden Daten auszuwerten.

Sie beschreiben Zufallserscheinungen in alltäglichen Situationen und verstehen, interpretieren beziehungsweise nutzen Wahrscheinlichkeitsaussagen aus dem Alltag.

Die Schülerinnen und Schüler können

G	M	E
Daten erfassen, darstellen, aus- und bewerten		
(1) eine Datenerhebung bei vorgegebenen Merkmalen und Merkmalsausprägungen mit Hilfe planen und selbstständig durchführen	(1) zu einer vorgegebenen statistischen Fragestellung eine Datenerhebung selbstständig planen und selbstständig durchführen	(1) [Teilkompetenz schon in Klassen 5/6]
(2) Daten aus vorgegebenen Sekundärquellen (zum Beispiel Texte, Diagramme) entnehmen	(2) Daten aus vorgegebenen Sekundärquellen (zum Beispiel Texte, Diagramme) entnehmen	(2) zu einer statistischen Fragestellung Daten aus Sekundärquellen entnehmen
P L	P L	P L

Pädagogische Umsetzungshilfen

Schlagwortsuche
Keine Umsetzungshilfen vorhanden



BNE im Bildungsplan 2016

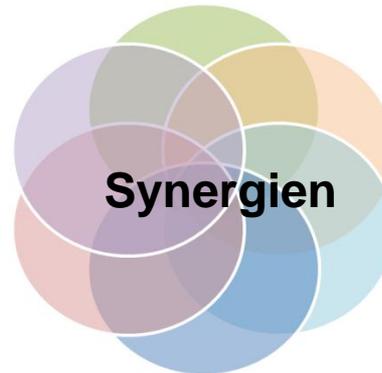
Allgemeine Leitperspektiven

Themenspezifische Leitperspektiven

Bildung für nachhaltige
Entwicklung

Bildung für Toleranz und
Akzeptanz von Vielfalt

Prävention und
Gesundheitsförderung



Berufliche Orientierung

Medienbildung

Verbraucherbildung

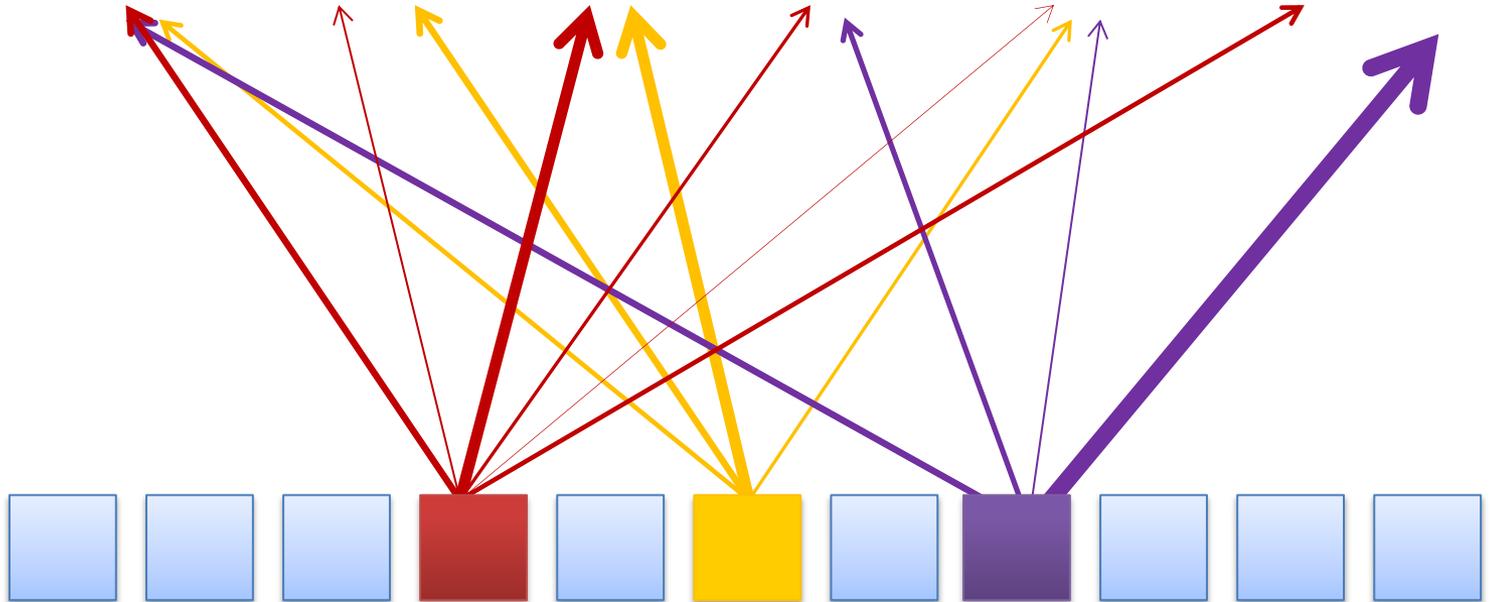


BNE im Bildungsplan 2016

Leitperspektiven



Fächer





BNE im Bildungsplan 2016

Grundschule, Sachunterricht (1/2)

3.1.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen

Ausgehend von Erkundungen in der eigenen Schul- und Wohnumgebung können die Schülerinnen und Schüler Lebensräume von Tieren und Pflanzen beschreiben. Sie stellen einfache Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und der Angepasstheit von Tieren und Pflanzen her und erkennen, dass es für eine intakte Natur wichtig ist, Lebensräume und Artenreichtum zu schützen und zu bewahren.

Denkanstöße	Teilkompetenzen
<p>Welche außerschulischen Lernorte werden regelmäßig aufgesucht, damit die Kinder verschiedene heimische (Wild-)Tiere und -Pflanzen antreffen, beobachten und betrachten können? Wie gewährleistet die Schule Situationen von regelmäßigem „In-der-Natur-Sein“ innerhalb und außerhalb des Schulgeländes? Wie wird sichergestellt, dass die Naturschutzbestimmungen eingehalten werden (zum Beispiel keine geschützten Pflanzen und Tiere im Klassenzimmer)?</p>	Die Schülerinnen und Schüler können
	(1) einen Lebensraum in der näheren Schulumgebung erkunden (zum Beispiel Park, Teich, Hecke)
	(2) mindestens ein Tier und eine Pflanze als typischen Vertreter dieses Lebensraums beobachten, betrachten und beschreiben
	(3) erkennen, dass die Tiere und Pflanzen eines Lebensraums in Abhängigkeit zueinander stehen
<p> 2.2 Welt erkunden und verstehen 2 3.1.4.1 Orientierung im Raum 3 BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung B2 S. 125, B4 S. 149</p>	



BNE im Bildungsplan 2016

Sekundarstufe I, Geographie (5/6)

G	M	E
(3) anhand einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung beschreiben (Nachhaltigkeit, Dienstleistungen, zum Beispiel Tourismus oder Einzelhandel)	(3) anhand einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erläutern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung beschreiben (Nachhaltigkeit, Dienstleistungen, zum Beispiel Tourismus oder Einzelhandel)	(3) anhand einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen (Nachhaltigkeit, Dienstleistungen, zum Beispiel Tourismus oder Einzelhandel)
<p>P 2.1 Orientierungskompetenz 3</p> <p>I 3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa</p> <p>F D 3.1.1.2 Sach- und Gebrauchstexte (Deutsch)</p> <p>L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen</p> <p>L BO Informationen über Berufe, Bildungs- und Berufswege</p> <p>L VB Alltagskonsum</p>	<p>P 2.1 Orientierungskompetenz 3</p> <p>I 3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa</p> <p>F D 3.1.1.2 Sach- und Gebrauchstexte (Deutsch)</p> <p>L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen</p> <p>L BO Informationen über Berufe, Bildungs- und Berufswege</p> <p>L VB Alltagskonsum</p>	<p>P 2.1 Orientierungskompetenz 3</p> <p>I 3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa</p> <p>F D 3.1.1.2 Sach- und Gebrauchstexte (Deutsch)</p> <p>L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen</p> <p>L BO Informationen über Berufe, Bildungs- und Berufswege</p> <p>L VB Alltagskonsum</p>



BNE im Bildungsplan 2016

Gymnasium, Wirtschaft (Kursstufe)

3.1.6 Fallstudie

Die Schülerinnen und Schüler analysieren auf der Grundlage der drei Dimensionen (I-III) eine komplexe ökonomische Situation und bewerten Lösungen beziehungsweise Lösungsmöglichkeiten.

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) anhand eines aktuellen ökonomischen Falls (zum Beispiel eine Währungskrise) Interdependenzen zwischen mindestens zwei globalen Märkten darstellen, deren Auswirkungen auf verschiedene Akteure beurteilen und mögliche Szenarien beschreiben
P 2.1 Analysekompetenz 4 P 2.4 Methodenkompetenz 4 L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen
(2) die Möglichkeiten von Staaten und/oder internationalen Organisationen zur Problemlösung im vorliegenden Fall erörtern und eigene Vorschläge gestalten
P 2.3 Handlungskompetenz 4
(3) reale Problemlösungen beziehungsweise Lösungsvorschläge im untersuchten Fall mit dem eigenen Vorschlag vergleichen und bewerten
P 2.2 Urteilskompetenz 5 P 2.4 Methodenkompetenz 7 L BNE Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung



BNE braucht Partner ...

- ... und Unterstützung:
 - bei der Entwicklung der Bildungspläne (z.B. Beitrag LNV)
 - bei der Umsetzung der Bildungspläne (z.B. BNE-Kompass)



Rückmeldungen des LNV

Einarbeitung in Bildungsplan: Beispiel Ethik

Themenfeld: Mensch, Natur, Technik

Die Schülerinnen und Schüler können den Schutz der Biodiversität ethisch begründen.

Aufnahme in den Bildungsstandards:

„Die Schülerinnen und Schüler können Aspekte ethisch-moralischer Verantwortung des Menschen für den Schutz der Natur und den nachhaltigen Umgang mit Technik erläutern und diskutieren (zum Beispiel Ressourcen- und Mediennutzung, Biodiversität)“

Aufnahme in Beispielcurricula: Beispiel Geographie

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Entwicklung ihrer Heimatgemeinde in den letzten 100 Jahren (u.a. Fläche, Wirtschaftsstruktur), können diese rekonstruieren und auf Karten darstellen

Hinweis im Beispielcurriculum als Möglichkeit einer vertieften Behandlung folgender Teilkompetenz im Schulcurriculum:

„Die Schülerinnen und Schüler können das Phänomen der globalen Verstädterung erläutern“



BNE braucht Partner ...

- ... und Unterstützung:
 - bei der Entwicklung der Bildungspläne (z.B. Beitrag LNV)
 - bei der Umsetzung der Bildungspläne (z.B. BNE-Kompass)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen zur Bildungsplanreform:

www.kultusportal-bw.de

www.bildungsplaene-bw.de